

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 26

**Illustration:** "Ich habe da einige interessante Sachen über Sie gehört, Fräulein Kellermüller"  
**Autor:** Farris, Joseph

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Ich habe da einige interessante Sachen über Sie gehört, Fräulein Kellermüller.»

## Gedankensplitter

von Ruth Mayer

### *Aufgeschlossenheit*

Die Gewissheit der Weite, die auch den eigenen Standort entgrenzt.

### *Derbheit*

Die Stille erschrecken.

### *Entschlossenheit*

Für etwas erwachen.

### *Erregtheit*

Mindestens zweihändig argumentieren.

### *Gefühlsarmut*

Herz ohne Stimmrecht.

### *Gram*

Verhangene Blickfenster.

### *Machtmissbrauch*

Das Recht hat nur noch eine Adresse.

### *Suchen*

Möglichkeiten abschreiben.

### *Treue*

Die Blume aus Diamant.

### *Vergänglichkeit*

Abblätternde Lebensfarben.

## Aufgegabelt

Ein Kind, das ist wie eine Pflanze. Ich habe viel im Garten gearbeitet, das hat mir Pädagogik beigebracht. Erdklumpen zerkleinern, den Boden anreichern, Unkraut jäten, dann pflanzen, geduldig giessen – die Pflanze respektieren. Keiner käme auf die Idee, am Keimling zu zupfen, damit er rascher wächst! Mit dem Kind ist es genau gleich. Erziehung, das ist der Boden, in dem ein Kind gross wird.

Jacques Desmeuzes

## Hohe Absätze

«Hohe Absätze», sagt ein Kenner, «hat eine Frau erfunden, die man auf die Stirne küssen wollte.»

## Das Dementi

Es stimmt nicht, dass viele Männer keiner Frau treu sein können. Das Problem liegt vielmehr darin, dass sie oft mehreren Frauen gleichzeitig treu sind.

Schtächmugge



Blut ist ein ganz besonderer Saft. Birkenblut ist ein besonders wirksames Haarwasser.

## Giovanettis Kaminfeuer-Geschichten



Ein Blech mit frischgebackenen Süßigkeiten auf dem Kopf balancierend, ging der Neger mit dem unnachahmlich eleganten Schritt seiner Rasse die malerisch-bunten Fassaden entlang und sang die in seinen Knochen, seinen Muskeln, seinem Blut rumorenden brasilianischen Motive. Das Blech wurde leicht dadurch, die Pflicht wurde versüsst durch die Fröhlichkeit des Gesangs. Die Welt wird so, wie wir sie sehen, und er sah sie im Spiegel einer dem Leben zugewandten Musik. Blicke der Zuneigung begleiteten den Singenden. Gute Laune, Heiterkeit und unerschöpflicher Reichtum von Rhythmik und Melodik lagen schon in den Liedern, und gesungen, getanzt, wiegend geschritten hatte dieses Ganze die Macht, jede äusserliche Dürftigkeit mit grossem innerlichem Reichtum zu überglänzen. Andere hatten es vorgezogen, grossen äusserlichen Reichtum mit innerlicher Armut auszufüllen.